

Anton Webern Gesamtausgabe

Serie I (Werke mit Opuszahlen)

Abteilung 5 (Klavierlieder)

Vier Lieder op. 12

Skizzen

[Beispieledition ausgewählter Skizzen zu op. 12 Nr. I]

[Prospektive Simulation einer AWG-Online-Edition:

Blau markierte Textteile sind digital verknüpft und können on-screen angeklickt werden.
In der durch SALSAH organisierten Online-Edition werden verknüpfte Inhalte in eigenen, frei anzuordnenden Fenster erscheinen.]

Ediert von Thomas Ahrend

Versionsdatum: 31. März 2015

Inhalt

Einleitung

Edierter Notentext

Kritischer Bericht

[Aa:SkI/1](#)

[Aa:SkI/2](#)

[Aa:SkI/3](#)

[Aa:SkI/4](#)

[Aa:SkI/5](#)

I. Quellen

[1. Quellenübersicht](#)

[2. Quellenbeschreibung](#)

[3. Quellenbewertung](#)

II. Textkritischer Kommentar

Einleitung

[Die Einleitung zum gesamten Werkkomplex *Vier Lieder* op. 12 erscheint im Zusammenhang der vollständigen Edition der *Vier Lieder* op. 12 in AWG I/5.]

Die Skizzen in **A** enthalten datierte Verlaufsskizzen zu allen vier Liedern: **Aa:SkI/1** (13. Januar 1915), **Ab:SkII/1** (10. April 1917), **Ac:SkIII/1** und **Ac:SkIII/7** (31. Januar 1915) sowie **Ae:SkIV/1** (31. März 1917). Darüber hinaus finden sich Skizzen zu einzelnen Stellen.

[Die Einleitung zu **Aa:SkI/1** erscheint im Zusammenhang der vollständigen Edition der *Vier Lieder* op. 12 in AWG I/5.]

In **Aa:SkI/2** werden T. [11]–[12] aus **Aa:SkI/1** bzw. T. 10–11 aus **B** (Nr. I „*Der Tag ist vergangen*“ [Fassung 1]) neu skizziert, in **Aa:SkI/3**, **Aa:SkI/4** und **Aa:SkI/5** weiter modifiziert und zu einer Formulierung gebracht, die T. 10–11 aus **C** (Nr. I „*Der Tag ist vergangen*“ [Fassung2]) entspricht. Da T. 10–11 in **B** offensichtlich zunächst aus **Aa:SkI/1** übernommen wurden und **Korrekturen in B** mit Bleistift auf die Formulierung von **Aa:SkI/2** hindeuten, sind **Aa:SkI/2–5** offensichtlich erst nach der Niederschrift von **B** und während oder nach den dort vorhandenen Korrekturen, vermutlich als Arbeitsvorlage für **C** entstanden.

Aa:SkI/2 übernimmt, wie erwähnt, bestimmte Merkmale der Korrekturen in **B**, die bei einem gleichbleibenden Metrum (das allerdings weder durch einen Taktstrich vor T. [12] kenntlich gemacht noch durch eine neue Taktartvorzeichnung explizit geändert wird) zu einer Erweiterung der vormals zweitaktigen zu einer dreitaktigen Figur führen. Im Klavier (System 13–12) wird die rhythmische Konstellation der Zweiklänge F/e im unteren System und es¹/as¹ im oberen System geändert sowie der letzte Zweiklang im unteren System aus **Aa:SkI/1** bzw. **B** (Gis/cis) getilgt.

Aa:SkI/3 verkürzt die Figur wieder zu einer zweitaktigen, wobei in System 11 zunächst die Verlängerung des ersten Tons der Singstimme („e–[wig]“) wie in **Aa:SkI/2** tendenziell übernommen, dann in System 12 wieder in die rhythmische Ausgangs-Konfiguration geführt wird. Die Klavierstimme (System 10–9) bringt in der letzten Korrekturschicht bereits die in **Aa:SkI/5** formulierte und in **C** verwendete Variante.

Aa:SkI/4 erprobt weitere diastematische Varianten der zweitaktigen Figur der Singstimme (System 5 und 4) sowie eine rhythmische Modifizierung und Oktavierung des Zweiklangs es/as im Klavier (System 7–6).

Aa:SkI/5 bringt in der letzten Korrekturschicht die in **C** verwendete Variante.

[Die Einleitungen zu den weiteren Skizzen aus **A** erscheinen im Zusammenhang der vollständigen Edition der *Vier Lieder* op. 12 in AWG I/5.]

[Vier Lieder op. 12, **Skizzen**, Aa:SkI/2]

10 [11] [12]

Bl. IV:

14

13

12

[Ski/3]

[Vier Lieder op. 12, **Skizzen**, Aa:SkI/3]

10

11

[SkI/2]

Bl. IV:

The musical score consists of four staves, numbered 9 to 12 from bottom to top. The top two staves (12 and 11) are in treble clef, and the bottom two (10 and 9) are in bass clef. The key signature has one flat (B-flat).
- Staff 12: Treble clef, measures 10-11. Notes: Bb4, Bb4, Ab4, Gb4.
- Staff 11: Treble clef, measures 10-11. Notes: Bb4, Bb4, Ab4, Gb4.
- Staff 10: Treble clef, measures 9-11. Measure 9: Bb4, Bb4. Measure 10: Bb4, Bb4, Ab4. Measure 11: Ab4, Gb4, Fb4. A triplet of notes (Ab4, Gb4, Fb4) is marked with a '3' above it. A slur covers measures 9-11.
- Staff 9: Bass clef, measures 9-11. Measure 9: Bb3, Bb3. Measure 10: Bb3, Bb3, Ab3. Measure 11: Ab3, Gb3, Fb3. A slur covers measures 9-11.
- A large rectangular box labeled [SkI/2] covers the right side of staves 10 and 11, starting at the end of measure 11.
- A second large rectangular box labeled [SkI/5] covers the right side of staves 9 and 10, starting at the end of measure 11.

[Vier Lieder op. 12, **Skizzen**, Aa:SkI/4]

10

11

Bl. IV:

7

6

5

4

[SkI/5]

[Vier Lieder op. 12, **Skizzen**, Aa:SkI/5]

Bl. 1^v:

9

[SkI/3]

10

11

ces

e - wig bei dir

8

7

[SkI/4]

6

Detailed description of the musical score: The score is for the first voice part (Bl. 1v) and the piano accompaniment. The key signature has one flat (B-flat). Measure 10 shows the vocal line with lyrics 'e - wig bei dir' and the piano accompaniment with a triplet of chords. Measure 11 continues the vocal line with a fermata over 'ces' and the piano accompaniment with another triplet of chords. The piano part includes a fermata over the final chord in measure 11.

Kritischer Bericht

I. Quellen

1. Quellenübersicht

- A** Skizzen.
Basel, Paul Sacher Stiftung, Sammlung Anton Webern.
- B** Autograph von Nr. I.
Basel, Paul Sacher Stiftung, Sammlung Anton Webern.
- C** Autograph von Nr. I–IV.
Basel, Paul Sacher Stiftung, Sammlung Anton Webern.
- D** Autograph von Nr. IV.
London, British Library, O. W. Neighbour Collection.
- E** Druck von Nr. I, in: *Musikblätter des Anbruch* IV (Mai 1922).
- E¹** Handexemplar von **E**.
Basel, Paul Sacher Stiftung, Sammlung Anton Webern.
- F** Autograph.
New York, NY, Pierpont Morgan Library, Dept. of Music Manuscripts and Books, Robert Owen Lehman Collection, W376.L716.
- G** Druck
Wien: Universal Edition, 1925.
- G¹** Handexemplar von **G**.
Washington, DC, Library of Congress, Moldenhauer Archives, Box-Folder: 59/10.

2. Quellenbeschreibung

A

Basel, Paul Sacher Stiftung, Sammlung Anton Webern.

Aa

2 Blätter (Bl. 1–2). Archivalische Paginierung [1] bis [4] unten links (recto) bzw. rechts (verso) mit Bleistift. Bl. 2^v mit Ausnahme der archivalischen Paginierung unbeschriftet. Rissspuren am linken und oberen Rand: Blätter von Bogen abgetrennt und im Format verändert.

Beschreibstoff: Notenpapier, 14 Systeme, Format: quer ca. 160–180 × 267 mm, Firmenzeichen:



auf Bl. 1^r unten links (Bl. 1);

Notenpapier, 16 Systeme, Format: quer 175 × 270 mm, kein Firmenzeichen (Bl. 2).

SCHREIBSTOFF: Bleistift.

INHALT:

Bl. 1^r System 2–4/6–9/10–12: Skizze zu Nr. I T. 1–2, [3–6]/[7–12]/[13–17] (**Ski/1a**).

Bl. 1^v System 14-12b (auf dem Kopf stehend): Skizze zu Nr. I T. 10, [11-12] (**Ski/2**).

Bl. 1^v System 12a-9a (auf dem Kopf stehend): Skizze zu Nr. I T. 10-11 (**Ski/3**).

Bl. 1^v System 9b-6 (auf dem Kopf stehend): Skizze zu Nr. I T. 10-11 (**Ski/5**).

Bl. 1^v System 7a-4 (auf dem Kopf stehend): Skizze zu Nr. I T. 10-11 (**Ski/4**).

Bl. 2^r System 6–10/12–15: Skizze zu Nr. I T. [18–22]/[23–24] (**Ski/1b**).

Bl. 2^v unbeschriftet.

[Die Beschreibung der weiteren Quellenbestandteile von **A** sowie der Quellen **B** bis **G**¹ einschließlich der darin gegebenenfalls enthaltenen Korrekturen erfolgt im Zusammenhang der vollständigen Edition der *Vier Lieder* op. 12 in AWG I/5.

Zurück zu

[Einleitung](#)

[Quellenbewertung](#)

[Textkritischer Kommentar](#)

3. Quellenbewertung

Die Skizzen in **A** enthalten u. a. datierte Verlaufsskizzen zu allen vier Liedern: **Aa:SkI/1** (13. Januar 1915), **Ab:SkII/1** (10. April 1917), **Ac:SkIII/1** und **Ac:SkIII/7** (31. Januar 1915) sowie **Ae:SkIV/1** (31. März 1917). Eine im Konvolut von **A** ebenfalls enthaltene fragmentarische Skizze zu einer Vertonung von „*Schien mir's als ich sah die Sonne*“ (M 198) für Chor und Orchester (**Ad**) ist (möglicherweise nachträglich) auf „Winter 1913/14“ datiert und weist – abgesehen vom vertonten Text – keine Bezüge zu op. 12 Nr. III auf.

Die Verlaufsskizzen aus **A** bilden die Grundlage für die Reinschrift-Fassungen von **Nr. I „Der Tag ist vergangen“** (Fassung 1) in **B** sowie von Nr. II–IV in **C**. Die Reinschrift von **Nr. I „Der Tag ist vergangen“** (Fassung 2) in **C** stellt eine gegenüber **B** veränderte, in **Korrekturen in B** und in **Aa:SkI/2–5** vorformulierte Fassung dar. Die Korrekturen von Nr. II–IV in **C** betreffen die Überarbeitung zur (Druck-)Fassung in **F** und **G**, der Zustand ante correcturam ist jedoch nicht immer eindeutig zu erkennen. **Nr. IV Gleich und Gleich** (Fassung 1) in **D** ist eine autographe Abschrift des Liedes aus **C** ante correcturam.

Nr. I „*Der Tag ist vergangen*“ aus **C** ist post correcturam Stichvorlage für **E**. Die Korrekturen in **E¹** betreffen die Überarbeitung von **Nr. I „Der Tag ist vergangen“** (Fassung 2) zur späteren (Druck-)Fassung in **F** und **G**.

F ist Stichvorlage für **G**.

Hauptquelle für die Werkedition der **Druckfassung der Vier Lieder op. 12** ist **G**.

Hauptquelle für die Textedition von **Nr. I „Der Tag ist vergangen“** (Fassung 1) ist **B**.

Hauptquelle für die Textedition von **Nr. I „Der Tag ist vergangen“** (Fassung 2) ist **E**.

Hauptquelle für die Textedition von **Nr. IV Gleich und Gleich** (Fassung 1) ist **D**.

II. Textkritischer Kommentar

Aa:SkI/1:

[Der Textkritische Kommentar zu **Aa:SkI/1** erscheint im Zusammenhang der vollständigen Edition der *Vier Lieder* op. 12 in AWG I/5.]

Aa:SkI/2:

Takt	System	Ort im Takt	Kommentar
10	12	1. Note	Viertelnote überschreibt Halbe Note.
	12	2. Note	⌘e oder ⌘es (?). (Siehe auch System 13 2/4: e ¹ /as ¹ oder [⌘]es ¹ /as ¹ ?) Vorgeschlagene Entzifferung mit Blick auf eindeutig entzifferbare Akzidenzien an entsprechender Stelle in Aa:SkI/1 T. [11], Aa:SkI/3 und Aa:SkI/5 sowie in den Reinschrift- bzw. Druckfassungen aus B, C, E, F und G .
[11]	14	(1/4)	punktierte Achtelpause, Sechzehntelnote ⌘b radiert.
[12]	13		radierte, nicht entzifferbare Schicht.

Aa:SkI/3:

Takt	System	Ort im Takt	Kommentar
10	9	2/4	c gestrichen; ⌘e oder ⌘es (?).
11	10	1.–2. Note	Triole aus Viertelnote und Achtelnote überschreibt zwei zusammengebalkte Achtelnoten.
	10	nach 2/4	Radierspuren.

Aa:SkI/4:

Takt	System	Ort im Takt	Kommentar
10	6		Achtelfähnchen gestrichen.
	5	3. Note	Ansatz zu Notenkopf c ² und f ¹ (?).

Aa:SkI/5:

Takt	System	Ort im Takt	Kommentar
10	9	3/8	⌘ zu ces ¹ überschreibt ⌘ zu c ¹ . (Oder: ⌘ces ¹ überschreibt ⌘h?)
11	9	1/4	sic: Text <i>dir</i> (statt <i>mir</i>).

[Die edierten Notentexte von **Aa:SkI/1**, **Ab:SkII/1**, **Ac:SkIII/1** und **Ac:SkIII/7** sowie **Ae:SkIV/1** erscheinen im Zusammenhang der vollständigen Edition der *Vier Lieder* op. 12 in AWG I/5.

Zurück zu [Einleitung](#)
[Quellenbewertung](#)
[Textkritischer Kommentar](#)]

[Die Einleitungen, edierten Notentexte und Kritischen Berichte zu

Werkedition der Druckfassung der *Vier Lieder* op. 12

Textedition von Nr. I „*Der Tag ist vergangen*“ (Fassung 1)

Textedition von Nr. I „*Der Tag ist vergangen*“ (Fassung 2)

Textedition von Nr. IV *Gleich und Gleich* (Fassung 1)

erscheinen im Zusammenhang der vollständigen Edition der *Vier Lieder* op. 12 in AWG I/5.

Zurück zu

[Einleitung](#)

[Quellenbewertung](#)

[Textkritischer Kommentar](#)]

[Das Fragment „*Schien mir's als ich sah die Sonne*“ (M 198) für Chor und Orchester wird in AWG II/3 ediert.

Zurück zu [Quellenbewertung](#)]